



Siegmund Pluznik

- 1. Bedzin (Polen), 1924: Siegmund Pluznik wird in Bedzin geboren
- 2. Bedzin (Polen), 1939: Bedzin wird von den Nazis eingenommen, Siegmund darf nicht mehr zur Schule
- 3. Bedzin (Polen), 1941: Deportation in ein jüdisches Wohnviertel
- 4. Bedzin (Polen), 1943: Das Ghetto, in dem er lebt, wird aufgelöst, ihm gelingt jedoch die Flucht
- 5. Rauchenwarth (Österreich), September 1943: Siegmund Pluznik verrichtet Arbeit auf dem Land
- 6. Wien (Österreich), 1943: Er lebt untergetaucht zusammen mit Freunden in Wien
- 7. Burgenland (Österreich), 1943: Siegmund und seine Freunde flüchten mit einem Schleuser
- 8. Budapest (Ungarn), März 1944: Sie werden gefangen genommen und nach Budapest transportiert
- 9. Insel Csepel (Ungarn), 1944: Siegmund Pluznik muss für einige Monate Zwangsarbeit verrichten
- 10. Unbekannter Ort (Rumänien), 1944: Er flüchtet getarnt als Teil einer Junioren-Tennismannschaft
- 11. Konstanz (Rumänien), 1944: Teil eines Austausches rumänischer Juden gegen verwundete Deutsche
- 12. Istanbul (Türkei), 1944: Siegmund ist zurück in Freiheit
- 13. Bedzin (Polen), 1946: Wiedertreffen mit seinem Vater in Bedzin
- 14. Tel Yitzhak (Israel), 1946-1947: Siegmund Pluznik lebt im Kibbuz
- 15. Paris (Frankreich), 1947-1952: Er verbringt fünf Jahre in Paris
- 16. Wechselnde Orte (Deutschland), 1952-1997: Leben in Deutschland, aufgrund einer fehlenden Arbeitsgenehmigung
- 17. Jerusalem (Israel), 1997-2001: Siegmund Pluznik zieht nach Israel um
- 18. Frankfurt (Deutschland), seit 2001: Rückkehr und Leben in Deutschland